



Antrag

der Abgeordneten **Oskar Atzinger, Markus Walbrunn, Ramona Storm** und **Fraktion (AfD)**

Einführung eines „Bayerischen Traditionstages“ an allen staatlichen Schulen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, an allen staatlichen Schulen im Freistaat einen jährlich stattfindenden „Bayerischen Traditionstag“ einzuführen.

Dieser kann am oder um den 21. Februar herum stattfinden. An diesem Tag wird im Freistaat traditionell der „Tag des bayerischen Dialektes“ gefeiert.

Im Rahmen dieses Traditionstages können Schüler sowie Lehrkräfte freiwillig Tracht oder traditionelle bayerische Kleidung tragen und Gedichte und Darbietungen in bayerischen Mundarten vortragen. Ein weiterer Fokus soll auf Projekten liegen, die das lokale Brauchtum des Schulortes und der Region vorstellen und greifbar machen. Zudem soll die Bayernhymne in geeigneter Weise im schulischen Rahmen feierlich gemeinsam gesungen werden.

Die konkrete Umsetzung erfolgt eigenverantwortlich durch die staatlichen Schulen im Rahmen des LehrplanPLUS.

Begründung:

Der Freistaat verfügt über eine gewachsene kulturelle Identität, die sich in Traditionen, Dialekt, Brauchtum, Musik und Geschichte widerspiegelt. Bayerische Schüler sind gemäß Art. 131 der Bayerischen Verfassung (BV) „in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk“ zu erziehen. Ein jährlicher Traditionstag kann einen niedrigschwelligen, positiven und gemeinschaftsstiftenden Beitrag leisten, um Schüler mit der Geschichte und den kulturellen Besonderheiten Bayerns vertraut zu machen und damit auch der BV gerecht zu werden.

Durch die individuelle Ausgestaltung der Schulen vor Ort mit zahlreichen verschiedenen Angeboten wird allen Schülern gleichermaßen Rechnung getragen. Der Tag soll kulturelle Bildung fördern und zum Dialog über Tradition, Identität, Heimat und Gemeinschaft anregen.